



1980–1993



1974–1983

DIE SERIEN IM ÜBERBLICK

1. Die Waltons. Geben Sie es zu, Sie sagen es auch manchmal: „Gute Nacht, John-Boy!“ Es ist auch John-Boy Walton (ja, der mit dem Leberfleck auf der Wange), der älteste Sohn der Großfamilie, die in Virginia ein kleines Sägewerk betreibt, der seine Erlebnisse schildert. Kernbotschaft: Wenn man als Familie zusammenhält, lassen sich alle Widrigkeiten des Lebens überwinden.

2. Unsere kleine Farm. Auch im Leben der Farmersfamilie Ingalls stehen die Familie und der Glaube im Vordergrund. In den Hauptrollen waren „Ein Engel auf Erden“-Star Michael Landon und Melissa Gilbert zu sehen. Unvergessen: Nellie Oleson, die alle Mädchen dazu brachte, Korkenzieherlocken für lange Zeit zu hassen.

3. Dallas. Öl ist dicker als Blut. Niemand war so genial böse wie J. R. Ewing. Der Intrigantenstadl

de luxe rund um die durch Erdöl reich gewordene texanische Familie auf der Southfork Ranch bannte Woche für Woche Millionen vor den Fernsehern.

4. Die liebe Familie. Die Wiener Familie Lafite rund um den pensionierten Sektionschef Franz Lafite sollte das Pendant zu den proletenhaften Sackbauern bilden.

5. Die Lindenstraße. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann drehen sie munter weiter. Die deutsche Seifenoper, die das Leben der Familien Beimer-Schiller, Beimer-Ziegler und Zenker schildert, läuft und läuft und läuft ...

6. Alf. Null Problemo! Gemeinsam gegen den Rest der Welt und des Weltalls. Als der Außerirdische Alf in der Garage der Familie Tanner landet, ist nicht nur Kater Lucky nicht mehr sicher, auch das Leben von Willy, Kate, Lynn, Brian und den Ochmoneks steht kopf.

BEZIEHUNGSCOACH

Immer diese Beziehungskiste

DER FALL. Ich lese mit großem Interesse Ihre Kolumne, doch manchmal frage ich mich schon: Muss man denn ständig mit dem Partner über die Beziehung reden? (Erika W.)



Sabine und Roland Bösel
Beziehungsberater

Liebe Erika!

Vielen Dank für diese gute Frage! Beziehung lebt und entwickelt man nicht nur, indem man miteinander redet, sondern auch, indem man sich ihrer bewusst ist und sie pflegt. Das kann auf verschiedene Weise geschehen. Das kann ein Gespräch über Gefühle und Frust sein. Sie tun aber genauso etwas für Ihre Beziehung, wenn Sie gemeinsam eine schöne Reise unternehmen und dabei viel exklusive Zeit nur für sich als Paar haben. Auch gemeinsame Projekte können etwas sehr Verbindendes sein.

Wir sind bald 58 Jahre alt und stellen fest, dass uns Frust oder Trauer zunehmend mehr belasten als früher. Wenn wir uns dann einen Sonntag freimachen und eine mehrstündige Wanderung unternehmen, fallen wir am Abend erschöpft ins Bett. Wir schlafen zufrieden ein, weil wir auf die Art einen großen Teil der Beziehungskiste erledigt haben, ohne viel darüber geredet zu haben. Gemeinsame Bewegung wirkt auf einer anderen Ebene als die Psychodynamik, aber sie wirkt. Nach 40 Beziehungsjahren können wir beobachten, dass die Paare, die sich exklusive Paarzeit nehmen, sich viel verbundener fühlen und ihre Gemeinsamkeit genießen. Überlegen Sie, was Sie gemeinsam Neues ausprobieren möchten: eine Sportart oder einen Tanzkurs vielleicht. Dabei kann einer von Ihnen oder auch Sie beide sich auf etwas Neues einlassen.

Sabine und Roland Bösel beraten gemeinsam seit Jahrzehnten Paare. Bücher der beiden: „Leih mir dein Ohr und ich schenk dir mein Herz“ und „Warum haben Eltern keinen Beipackzettel?“. www.boesels.at